

B. Brandner, M. Hirsch, H.-P. Meier-Dallach, P. Sauvain, U. Stalder:

„Skitourismus“ Von der Vergangenheit zum Potential der Zu- kunft

Verlag Rüegger, 1995, 270 S.
ISBN 3725305293
PREIS: öS 416,-

Inhalt:

- Skitouristisches Umfeld im Wandel
- Skitourismus aus der Sicht von Recht, Landschaftsökologie und Wirtschaft
- Zukunft Skitourismus zwischen Konsens und Konflikt in der lokalen Bevölkerung
- Die Zukunft des Skitourismus nachhaltig gestalten
- Skitourismus: Handlungsrichtungen und Empfehlungen

Das Buch der Arbeitsgemeinschaft *Zukunft Skitourismus* soll einen Beitrag leisten, Herausforderungen wie ungewisse Schneesicherheit und starke Konkurrenz zu bewältigen.

Alfred-Töpfer-Medaille für Dr. Hans Helmut Stoiber

Die Ehrung gilt dem beispielhaften, jahrzehntelangen Engagement von Dr. Hans Helmut Stoiber für die Förderung der Zusammenarbeit europäischer Schutzgebiete innerhalb und außerhalb der Föderation der Natur- und Nationalparke Europas.

Die Alfred-Töpfer-Medaille wird seit 1990 für Verdienste um Natur- und Nationalparke in Europa von der gleichnamigen Föderation verliehen.

Hans Helmut Stoiber ist Professor und vereidigter, gerichtlicher Sachverständiger für Naturschutz- und Umweltfragen. In diesem Zusammenhang gründete er das „Naturschutzbüro Dr. Stoiber“, das er noch heute in Linz verwaltet. Jedes Jahr wird ein Rundschreiben mit den Ergebnissen der Tätigkeiten seines Büros herausgegeben.



Karl Zimmerhackl

Tutzingener Stiftung verleiht Umweltbildungspreis an österreichischen Lehrer

In diesem Jahr geht der Preis in Höhe von DM 10.000,- zu gleichen Teilen an die Lehrer Joachim Fielitz von der Hauptschule Hohenwedel/Stade und Karl Zimmerhackl von der Hauptschule Haslach.

Karl Zimmerhackl wird für die vielfältigen, z. T. grenzüberschreitenden (Bayern, Tschechien) Naturschutzprojekte ausgezeichnet, die er seit Jahren mit Kindern und Jugendlichen durchführt. Dazu gehören die Schaffung von „Öko-Inseln“ für Orchideen oder Schmetterlinge ebenso wie die Anlage eines „Natur-Erlebnis-Weges“, die Erstellung einer Gewässerkartei, die computerunterstützte Bestandserhebung von Schwalben oder Erhaltungsmaßnahmen gefährdeter Haustierrassen. Alle diese Aktivitäten sind gekennzeichnet durch eine ganzheitliche „Herz-Kopf-Hand-Pädagogik“ und getragen von dem Bemühen um die Einbeziehung und damit Akzeptanz der Bevölkerung, besonders der Bauern.

ÖNB-Schwalbennest-Projekt

Beton-Produzent und Naturschutz fanden einen gemeinsamen Weg

ÖNB-Burgenland und die Firma Leier starten eine landesweite Schwalben-Nest-Aktion: Wenn jemand Interesse an diesem Schwalben-Projekt hat, dann möge er sich im Büro des ÖNB-Burgenland in Eisenstadt melden (02682/62282 freitags von 15 bis 18 Uhr). Die Aktion wendet sich hier speziell an burgenländische Schulklassen, die im Rahmen ihres Biologie- oder Naturgeschichte-Unterrichts gerade die Schwalben zum Thema haben.



Die Initiatoren mit den Nestern aus Blähton.